



Vermarktung von Kraftwerkskapazitäten

Chancen und Perspektiven bei Regelenergie, Stromhandel und industriellen Großabnehmern/Stadtwerken

- Aktuelle und geplante gesetzliche Rahmenbedingungen
- Preis- und Mengenentwicklung im Regelenergiemarkt bis 2020 (nach Teilmärkten)
- Entwicklungen im Stromhandel (Börse/OTC)
- Bedarfe und Anforderungen industrieller Großabnehmer

- Zukünftige Auswirkungen durch Offshore-Windenergie und Photovoltaik
- Analyse des Wettbewerbsumfeldes/Wettbewerberprofile
- Aktuelle Trends, Chancen und Risiken
- Strategieoptionen für Erzeugungs- und Industrieunternehmen

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen**.
Nähere Informationen auf der Rückseite.

Steigende Rohstoffpreise bei gleichzeitig weiterhin moderaten Strompreisen erschweren die Erlössituation vieler Energieerzeuger. So finden sich in letzter Zeit kaum noch Ankündigungen von Kraftwerksneubauten im Markt. Die optimale Bewirtschaftung und Vermarktung von Bestandskapazitäten rückt damit zunehmend in den Fokus der Kraftwerksbetreiber.

So bieten sich den Betreibern künftig möglicherweise interessante Vermarktungschancen auf dem Regelenergiemarkt: Auch wenn für Primär- und Sekundärregelung kurzfristig wenig Wettbewerb erwartet werden kann, kann von einem Stillstand auf dem Markt kaum die Rede sein. Für die kommenden Jahre ist aufgrund der steigenden fluktuierenden Einspeisung aus Erneuerbaren Energien (v.a. Windenergie und Photovoltaik) mit einer erhöhten Dynamik im Regelenergiemarkt zu rechnen (vgl. Abb. links).

Auch in der Vermarktung über den Stromhandel sorgen das zunehmende Risikoverständnis der Marktteilnehmer, die verstärkte Nutzung von Energiehandelsystemen mit erweiterten Funktionalitäten sowie optimierte Risikomanagementsysteme für neue Dynamik im Markt.

Als dritte relevante Vermarktungsoption tritt der Absatz an industrielle Großabnehmer über Kraftwerksscheiben oder längerfristige Stromlieferverträge hinzu: Nach der Wirtschafts- und Finanzkrise prüfen Unternehmen kritisch ihren Energiebezug und stellen vor diesem Hintergrund eine interessante Zielgruppe für Kraftwerksbetreiber dar.

Die aktuell geplante Studie vermittelt daher auf der Grundlage einer umfangreichen Befragung von Kraftwerksbetreibern, EVU, Industrieunternehmen und weiteren Experten umfassendes Wissen für die profitable Vermarktung von Kraftwerkskapazitäten und beantwortet u.a. folgende Fragestellungen:

- Wie lassen sich Kraftwerkskapazitäten vor dem Hintergrund der zunehmenden Einspeisung Erneuerbarer Energien, insbesondere Wind und Photovoltaik gewinnbringend vermarkten?
- Welche Chancen bietet der Regelenergiemarkt für Kraftwerksbetreiber? Wie sehen Zusatzerträge aus und wie lassen sich diese Vorteile realisieren?
- In welche Richtung entwickeln sich Regelenergiebedarf und Regelenergiebereitstellung (positiv wie negativ)?
- Welche Preisentwicklungen finden sich auf den Teilmärkten und wie attraktiv sind die Preise?
- Wie verändern sich die Rahmenbedingungen für den Stromhandel und was bedeutet das für die Zukunft?
- Welche Strompreise und Handelsvolumina sind zukünftig auf dem Großhandelsmarkt zu erwarten?
- Wie hoch ist die Wettbewerbsintensität auf den Märkten und existiert noch Spielraum für neue Anbieter? Wenn ja, auf welchen Teilmärkten?
- Wie werden sich Strompreise und -umsätze industrieller Energieverbraucher künftig entwickeln?

Wie groß schätzen Sie den Einfluss der Windenergieeinspeisung auf Regelenergiepreise und -bedarfe?

(n= 42)

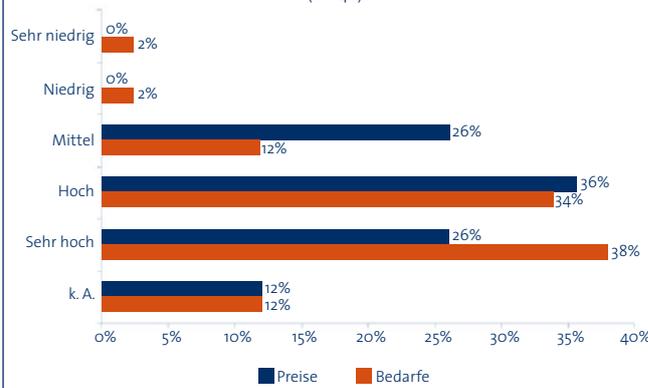


Abbildung: Einschätzung Einfluss der Windenergieeinspeisung auf Regelenergiebedarf

6.3.2	Einsatz einer Vorschalturbine	10	Markt und Marktentwicklung bis 2020: Regeler- gie, Börse, industrielle Großabnehmer/Stadtwerke	11.3.14	Evonik Steag GmbH
6.3.3	Kraftwerksleittechnik	10.1	Status quo: Markt für Regelerenergie	11.3.15	Mainova AG
6.4	Bilanzkreis- und Fahrplanmanagement	10.1.1	Bedarf	11.3.16	Mark-E AG
6.4.1	Optimierung der Verbrauchslastprognosen	10.1.2	Preise	11.3.17	MVV Energie AG
6.4.2	Optimierung durch Outsourcing von Prognose- und Bilanzkreismanagement	10.1.3	Marktvolumen 2009/2010 nach Regelerenergiearten	11.3.18	RWE Power AG
6.5	Risikomanagement für EVU/Industrieunternehmen	10.1.3.1	Energiemengen	11.3.19	Stadtwerke Chemnitz AG
6.5.1	Ertrags-/Mengenrisiko	10.1.3.2	Primärregelung/Sekundärregelung	11.3.110	Stadtwerke Düsseldorf AG
6.5.2	Prognosesysteme	10.1.3.3	Minutenreserve	11.3.11	Stadtwerke Leipzig GmbH
7	Strombörse: Vermarktungschancen und -risiken (Risikomanagement/Portfoliomanagement)	10.2	Status quo: Stromhandel	11.3.12	Statkraft AS
7.1	Risiken im Stromhandel	14.2.1	Preise Baseload/Peakload	11.3.13	swb Erzeugung GmbH & Co KG
7.1.1	Preisrisiko	14.2.2	Handelsvolumen Baseload/Peakload	11.3.14	Trianel GmbH
7.1.2	Personalrisiko	14.2.3	Anzahl Marktteilnehmer	11.3.15	Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG
7.1.3	Mengenrisiko	14.2.4	Marktstruktur	11.3.2	Industrieunternehmen
7.1.4	Kreditrisiko	10.3	Status quo: Industrielle Stromabnahme	11.3.2.1	Bayer (Currenta) AG
7.1.5	Ausfallrisiko	10.3.1	Chemie und Pharma	11.3.2.2	BASF AG
7.2	Status quo des Risikomanagements	10.3.2	Stahl- und Metallverarbeitung	11.3.2.3	BP Energie Marketing GmbH
7.2.1	Stromerzeuger	10.3.3	Glas, Steine, Erden, Keramik	11.3.2.4	Daimler AG
7.2.2	Energieversorgungsunternehmen	10.3.4	Papier, Druck	11.3.2.5	Infracor GmbH
7.2.3	Industrielle Großabnehmer	10.3.5	Kunststoff/Gummi	11.3.2.6	K+S AG
7.3	Erfolgsfaktoren im Risikomanagement	10.3.6	Ernährungsindustrie	11.3.2.7	PCK Raffinerie
7.3.1	Einleitung	10.3.7	Automobil- und Maschinenbau	11.3.2.8	Südzucker AG
7.3.2	Risikostrategie	10.4	Methodik der Marktprognose	11.3.2.9	Thyssen Krupp Stahl AG
7.3.3	Risikoidentifizierung	10.4.1	Grundlagen	11.3.2.10	Volkswagen AG
7.3.4	Risikomessung und -bewertung	10.4.2	Trend-Impact-Analyse™	11.3.2.11	Wacker-Chemie AG
7.3.5	Risikohandhabung	10.4.3	Erläuterung zu exogenen und endogenen Schocks/ Impacts	12	Trends, Chancen und Risiken
7.3.6	Risikosteuerung und -kontrolle	10.4.4	Erläuterungen zur Szenariendarstellung	12.1	Markttrends
7.4	Portfoliomanagement	10.4.5	Erläuterungen zur Prämissendarstellung	12.2	Preistrends
7.4.1	Definition	10.4.6	Übersicht über die Szenarien	12.3	Technologietrends
7.4.2	Bestandteile des Portfoliomanagements	10.5	Definition der Grundannahmen und Prämissen	12.4	Wettbewerbstrends
7.4.2.1	Portfoliomanagementstrategie	10.5.1	Grundannahmen für alle Szenarien	12.5	Branchentrends
7.4.2.2	Segmentierung des Absatzportfolios	10.5.1.1	Bevölkerungsentwicklung	12.5.1	Chemie- und Pharmaindustrie
7.4.2.3	Beschaffungsmanagement	10.5.1.2	Emissionshandelsregime/CO ₂ -Zertifikatspreise	12.5.2	Metall- und Stahlindustrie
7.4.2.4	Bilanzkreismanagement	10.5.1.3	Anreizsystem für Systemdienstleistungen	12.5.3	Glas-, Keramikindustrie und Verarbeitung von Steinen und Erden
7.4.3	Pro & Contra internes Portfoliomanagements	10.5.1.4	Technologischer Fortschritt systemtechnischer Komponenten	12.5.4	Papier- und Druckindustrie
7.4.4	Portfoliomanagement Dienstleister im Überblick	10.5.2	Erläuterungen zu den szenariospezifischen Prämissen	12.5.5	Kunststoff- und Gummiindustrie
7.4.5	„Make or Buy?“ Entscheidung	10.5.2.1	Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	12.5.6	Lebensmittel- und Getränkeindustrie
7.5	Fazit	10.5.2.1.1	Entwicklung EEG-Fördersätze	12.5.7	Fahrzeug- und Maschinenbau
Vermarktungsoption Kraftwerksscheiben und industrielle Großabnehmer		10.5.2.1.2	Einfluss von Politik und Regulierungsinstanz	12.6	Chancen und Risiken
8. Industrielle Großabnehmer: Status quo nach Indus- trien		10.5.2.1.3	Konjunkturentwicklung	12.6.1	...für etablierte Energieerzeuger
8.1	Status quo einzelner Industrien	10.5.2.2	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	12.6.2	...für industrielle Kraftwerksbetreiber
8.1.1	Marktsituation	10.5.2.2.1	Zubau installierter Windenergieleistung/ Photovoltaik	12.6.3	...für neue Marktteilnehmer
8.1.2	Chemie und Pharma	10.5.2.2.2	Braunkohlepreise	12.6.4	...für Stromhändler
8.1.3	Stahl- und Metallverarbeitung	10.5.2.2.3	Steinkohlepreise	12.6.5	...für Industrieunternehmen
8.1.4	Glas, Steine, Erden, Keramik	10.5.2.2.4	Erdgaspreise	12.6.6	...für Contractoren
8.1.5	Papier, Druck	10.5.2.2.5	Rohölpreise	13	Strategien
8.1.6	Kunststoff/Gummi	10.5.2.2.6	Erzeugungsstruktur Großkraftwerke und Erneuer- bare Energien	13.1	Einleitung und Strategiedefinitionen
8.1.7	Lebensmittelindustrie	10.5.2.2.7	Stromnachfrage	13.2	Optionen zur Strategiefindung
8.1.8	Automobil- und Maschinenbau	10.5.2.2.8	Stromhandel	13.3	Strategieoptionen Regelerenergie
8.2	Contracting	10.5.2.3	Technologische Rahmenbedingungen	13.3.1	Regelerenergie als Nebenprodukt
8.2.1	Ausgangssituation	10.5.2.3.1	Qualitätsentwicklung Wind- und Lastprognosenpro- gnosen	13.3.2	Regelerenergie als Hauptprodukt
8.2.2	Bekanntheit/Anwendung	10.5.2.3.2	Leistungsfortschritt der Speichertechnologien	13.3.3	Pooling
8.2.3	Anforderungen an Contracting nach ausgewählten Industrien	10.5.2.3.3	Ausbau der Netzinfrastruktur	13.3.4	Aufbau konzerninterner Pool/virtuelles Kraftwerk
8.3	Industriekraftwerke Deutschland	10.5.2.3.4	Leistungserfordernisse durch Kraftwerksausfälle	13.3.5	Erweiterung der Angebotsmenge
8.3.1	Installierte Engpassleistung	10.5.2.3.5	Marktdurchdringung Elektromobilität	13.3.6	Ausweitung des Produktangebotes
8.3.2	Stromerzeugung (Arbeit)	10.5.2.3.6	Dynamik der Implementierung von Smart Metering	13.4	Strategieoptionen Stromhandel
8.3.3	Wärmeerzeugung	10.5.2.3.7	Dynamik der Implementierung von Smart Grids	13.4.1	...für etablierte Energieerzeuger
8.3.4	Energiebedarf und -verbrauch	10.6	Marktentwicklung bis 2020 im Regelerenergiemarkt	13.4.2	...für industrielle Kraftwerksbetreiber
8.3.5	Alter und Lebensdauer der bestehenden Erzeugung- kapazitäten	10.6.1	Bedarf	13.4.3	...für neue Marktteilnehmer
9	Vermarktung von Kraftwerksscheiben und Betrei- bermodelle für Industriekraftwerke	10.6.2	Preise	13.4.4	...für Stromhändler
9.1	Vermarktung von Kraftwerksscheiben	10.6.2.1	Primärregelung/Sekundärregelung	13.4.5	...für Industrieunternehmen
9.1.1	Zielgruppen	10.6.2.2	Minutenreserve	13.4.6	...für Contractoren
9.1.2	Anforderungen	10.6.3	Marktvolumen bis 2020 nach Regelerenergiearten	13.5	Zusammenfassung
9.1.2.1	Preise	10.6.3.1	Regelleistung	14	Ausblick
9.1.2.2	Brennstoffe	10.6.3.2	Energiemengen	14.1	Stromerzeugungsmarkt nach 2020
9.1.2.3	Umfang der Energielieferung	10.6.3.3	Regelarbeit	14.2	Eingesetzte Technologien nach 2020
9.1.2.4	Dampf-/Wärmeauskopplung	10.7	Marktentwicklung bis 2020 im Stromhandel	14.3	Stromhandel nach 2020
9.1.2.5	Weitere Anforderungen	10.7.1	Preisentwicklung Baseload/Peakload	14.4	Bedarf und Wettbewerb im Markt für Regelerenergie nach 2020
9.1.3	Vermarktungspotenzial (Bedarfsanalyse)	10.7.2	Veränderung Handelsvolumen	14.4.1	Struktur und Wettbewerb auf dem Regelerenergie- markt nach 2020
9.1.3.1	Stadtwerke und Regionalversorger	10.7.3	Entwicklungstrends bei Handelsprodukten	14.4.1.1	Virtuelle Regelkraftwerke
9.1.3.2	Chemie und Pharma	10.7.4	Veränderungen in der Marktstruktur (Anzahl Markt- teilnehmer)	14.4.1.2	Potenzielle neue Marktteilnehmer
	- Strombedarf	10.7.5	Evolution der Handelsplätze	14.4.1.3	Regelerenergie als börsliches Handelsprodukt
	- Aktuelle Versorgungsstruktur	10.8	Marktentwicklung bis 2020 industrielle Großabnehmer und Stadtwerke	14.4.2	Weitere Entwicklungen nach 2020
	- Vermarktungspotenzial	10.8.1	Entwicklung des Strombedarfs	15	Praxistipps
9.1.3.3	Stahl- und Metallverarbeitung (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.1.1	...nach Branchen	15.1	Gestaltung von Bilanzkreisverträgen
9.1.3.4	Glas, Steine, Erden, Keramik (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.1.2	...nach Produkten	15.2	Vorgehen zur Präqualifikation
9.1.3.5	Papier, Druck (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.1.3	...nach Energieträgern	15.3	Maßnahmen zur Technologieoptimierung
9.1.3.6	Kunststoff/Gummi (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.2	...Entwicklung der Abnahmestruktur	15.4	Modellrechnungen
9.1.3.7	Lebensmittelindustrie (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.2.1	...nach Branchen	15.5	Checkliste Regelerenergie
9.1.3.8	Automobil- und Maschinenbau (Struktur s. 9.1.3.2)	10.8.2.2	...nach Produkten	15.5.1	Checkliste Einflussfaktoren
9.1.4	Vertriebswege	10.8.2.3	...nach Energieträgern	15.5.2	Planungsscheckliste: Marktteilnahme
9.1.5	Zusammenfassung	10.9	Zusammenfassung der Ergebnisse	15.6	Checkliste Energiemanagement
9.2	Betreibermodelle für Industriekraftwerke	11	Wettbewerb	15.7	Checkliste Energiemerkmalssysteme
9.2.1	Eigenversorgung	11.1	Wettbewerb in der Stromwirtschaft	15.8	Checkliste Risikomanagement
9.2.2	Eigenregie	11.1.1	Wettbewerbsstufen	15.9	Checkliste Entscheidungsvorbereitung
9.2.3	Übertragung auf Mutter-, Tochter- oder Schwesterge- sellschaft	11.1.2	Wettbewerb bei den Energielieferungen	15.10	Checkliste Wirtschaftlichkeitsanalyse
9.2.4	Übertragung auf eigenständige Betriebsgesellschaft	11.1.3	Wettbewerbsentwicklungen im Strommarkt	15.11	Checkliste Aufbau einer Stromhandelsabteilung
9.2.5	Übertragung auf Beteiligungsgesellschaft	11.2	Wettbewerb im Regelerenergiemarkt	15.12	Checkliste Portfoliomanagement „Make or buy?“-Ent- scheidung
9.2.6	Partnerschaftliche Kooperation	11.2.1	Chronologie und Status quo im Wettbewerb	16	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
9.2.7	Outsourcing	11.2.2	Typen von Wettbewerbern		
9.2.8	Contracting	11.2.3	Wettbewerbsstrukturen		
9.2.8.1	Fallbeispiele für Contracting von Industriekraftwer- ken	11.2.4	Wettbewerbsintensität		
9.2.8.2	Fallstudien Contracting in der verarbeitenden Indus- trie	11.2.5	Erfolgsfaktoren		
9.3	Fazit	11.3	Ausgewählte Wettbewerber und Anbieter		
		11.3.1	Energieversorgungsunternehmen (EVU)		
		11.3.1.1	BKW FMB Energie AG		
		11.3.1.2	E.ON Kraftwerke GmbH		
		11.3.1.3	EnBW Kraftwerke AG		

Die Studie wird ca. 700 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 14-0172) »Vermarktung von Kraftwerkskapazitäten« zum Preis von EUR 5.800,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen vor dem **28. Februar 2011** und erhalten 10% Subskriptionsrabatt.
- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2011** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch
- Presseartikel in
- Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 14-0203-373/THo

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Vermarktung von Kraftwerkskapazitäten« kostet EUR 5.800,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei Bestellung bis zum **28. Februar 2011** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **Mai 2011** verfügbar.

Veranstaltung zur Studie

In einem Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop in **Bremen** ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Wasserkraft in Deutschland und Europa bis 2030**
Januar 2011, ca. 1.349 Seiten, EUR 6.800,00
- Personal im Kraftwerkmarkt (2. Auflage)**
Oktober 2010, 1.051 Seiten, EUR 4.500,00
- Der Markt für Kraftwerkserneuerung und „Retrofit“ bis 2020 (2. Auflage)**
Mai 2010, 1.266 Seiten, EUR 5.900,00
- Kernkraftwerke**
März 2010, 1.203 Seiten, EUR 8.500,00
- Regel- und Ausgleichsenergie bis 2020 (3. Auflage)**
Dezember 2009, 1.126 Seiten, EUR 4.900,00
- Industriekraftwerke Deutschland**
November 2009, 1.268 Seiten, EUR 5.900,00
- Elektromobilität - Chance für die Energieversorger?**
Juli 2009, 1.528 Seiten, EUR 4.500,00
- Stromerzeugung Deutschland 2008 - 2030 (3. Auflage)**
Juni 2009, 1.369 Seiten, EUR 8.500,00
- Stromhandel 2010 (überarbeitete 4. Auflage)**
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2011